Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 10 (1984)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

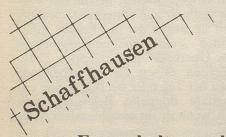
St. Gallen

Für Waffe hends Stutz, wo bliibt de Muetterschutz



Zur diesjährigen 1. Mai-Demo in St. Gallen kamen mehr als 400 Frauen und Männer. Erstmals wurde die Kundgebung von einem unabhängigen Komitee organisiert: PFG/OFRA, Rock in Opposition, PCE, PCI, PdA, PSI, Zentralamerika-Komitee, kurdisch, türkische Organisationen.

Zu Beginn der Kundgebung sprach Ursula Preisig (OFRA Baden) über die immer noch nicht verwirklichte Gleichberechtigung, die immer krassere Benachteiligung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Sie trat für einen wirksamen Mutterschutz ein und wandte sich vehement gegen die Initiative Recht auf Leben.



Frauenkulturwoche

sg. Die erste Schaffhauser Frauenkulturwoche ist über die Bühne gegangen. Im Theaterkeller der Alternativ-Beiz FASS zeigten Frauen buchstäblich Tag und Nacht Kultur für Frauen. Unterstützt von einigen Frauen u.a. aus OFRA und INFRA, realisierte Christina Gasser vom FASS-Team diese Woche, die viel Spass machte, Gespräche provozierte und Anregungen lieferte.

Tagsüber stellten 8 Frauen Bilder, Fotos, Textiles, Installationen und Skulpturen aus. Die Abende füllte ein Programm mit Hexenfest, Tanzperformance, Lesung, Theater und Filmen. Was für die Initiatorin ein anstrengender Marathon war und den Helferinnen einiges Engagement abverlangte, bot den Besucherinnen einen abwechslungsreichen Einblick in das Schaffen von Frauen und deren Auseinandersetzung mit ihrer Situation in einer männerdominierten Gesellschaft.

Alles Neue braucht in Schaffhausen seine Zeit. Deshalb fanden noch nicht überwältigend viele Frauen den Weg an die Veranstaltungen. Trotzdem — der Mut der Veranstalterinnen hat sich gelohnt. Die Frauen, die an der Ausstellung mitmachten oder einen Abend bestritten haben sich zusammengefunden, über die Woche Bilanz gezogen und bereits neue, gemeinsame Projekte entworfen. Frau darf gespannt sein, was sich aus dieser Zusammenarbeit ergeben und an einer nächsten Frauenkulturwoche zum Ausdruck kommen wird.

plädoyer Nr. 3/84 erscheint am 13. Juni 1984 mit 9 Seiten Hintergrund zum Thema Vergewaltigung:

- Geltender und zukünftiger Vergewaltigungsstrafbestand: Sexuelle Selbstbestimmung — auch für Frauen?
- Sexualstrafrecht und seine Opfer: Vergewaltigung und sexistische Ideologie
- Die vergewaltigte Frau im Verfahren gegen den Vergewaltiger: Verbesserungen sind nötig
- Untersuchung und Strafprozess:Die Stellung des Opfers
- Strafverteidigung für Vergewaltiger
 Ja oder Nein? (4 kontroverse Stellungsnahmen)

plädoyer, das Magazin für Recht und Politik, wird von den Demokratischen Juristen der Schweiz (DJS) herausgegeben und kostet im Jahr Fr. 50.— (Fr. 30.— für Student/inn/ en).

00												The state of the s
Nar Vor Str.	nar	ne):									
Ort:				1000		7	•					

Einsenden an: plädoyer, Postfach 4001 Basel



Christina Gasser,Initiatorin der ersten Schaffhauser Frauenkulturwoche

BERATUNG

Frauenhaus AARGAU Postfach 267 5200 Brugg / 056/42 19 90

INFRA Basel Lindenberg 23 4058 Basel | 061/32 90 64 Mo, Mi: 18 - 20h

Haus für geschlagene Frauen Base Tel: 061/54 18 80

INFRA Baden Bäderstr. 9 5400 Baden / 056/22 33 50

INFRA Bern Monbijoustr. 10 3011 Bern | 031/25 20 53 Di: 18-20 h | Sa: 14-17 h

INFRA Luzern Löwenstr. 9 6004 Luzern | 041/51 15 40 Mo: 14-16 h | Do: 19-21 h

Frauenberatungsstelle OLTEN Hammerallee 23 4600 Olten | 062/21 20 36 Donnerstag 19-21 h

INFRA Meilen Sterneggweg 3 8706 Meilen / 01/923 06 00 Do: 16-21 h

INFRA Schaffhausen Neustadt 45 8200 Schaffhausen / 053/4 80 64 Mi: 16-20 h

INFRA St. Gallen Löwengasse 3 9000 St. Gallen | 071/22 44 60 Mi: 14.30-20 h

INFRA Winterthur Wieshofstrasse 38 8408 Winterthur / 052/25 90 70 Do: 16-21 h

INFRA Zürich Mattengasse 27 8000 Zürich / 01/44 88 44 Di: 14.30-20 h

Nottelefon für vergewaltigte Frauen Zürich Tel.: 01/42'46'46 Mo und Do 18-20 h Werkkurse für Figuren/Puppen zum Spielen.

Kursleitung:

Elisabeth Bleisch + Charli Schluchter

wochenkurse

6 tage, täglich von 10.00 bis ca. 16.00 uhr

marionettenkurs sommer, Elisabetha Bleisch, Charli Schluchter

bau + spiel montag — samstag 9. - 14. juni 1984

stabpuppenkurs Elisabetha Bleisch kosten:

marionettenwochenkurs: fr. 330.— inkl. material stabpuppenkurswoche fr. 280.— inkl. material

das bauen und spielen in diesen kursen bedeutet:
herstellen von spielfiguren/puppen
— erlernen der puppenführung spielereien und improvisationen
— arbeiten in gruppen

kursort **zürich** atelier rote fabrik tel. 01/481 65 11

anmeldungen sind zu schicken an: elisabetha bleisch corrodistrasse 3 8037 zürich

oder telefonisch: 01/44 43 89 01/720 18 68

KONTAKTE

Sekretariat OFRA-Schweiz Postfach 4076 3013 Bern / 031/42'04'06 Mo-Fr: 10-12 h

AARGAU c/o A. Hochstrasser Entfelderstr. 19 5000 Aarau

BADEN Postfach 1036 5401 Baden / 056/22 05 95

BASEL Lindenberg 23 4058 Basel | 061/32 11 56 Di-Fr: 13-15 h

BASELLAND Postfach 4410 Liestal

BERN Quartiergasse 17 3013 Bern | 031/42 04 06 Mo: 15-17 h

BIEL Obergasse 23 2502 Biel

Initiativgruppe FRIBOURG c/o Irmgard Fischlin 20, Planche Supérieure 1700 Fribourg

GENEVE Case postale 230 1211 Geneve 12 Initiativgruppe LAUSANNE case postale 205 1000 Lausanne 17

Organizzazione per i diritti della donna (ODD) Grupo initiativa OFRA casella postale 3178 6901 Lugano

LÜZERN Löwenstr. 9, Tel: 041/51 15 40 Do: 8.30-11.30 h

OLTEN Schürmatt 22 4600 Olten/ 062/32 33 53 Do: 16.30-19.00 h Sa: 13.30-16.00 h

SCHAFFHAUSEN
Postfach 509
8201 Schaffhausen | 053| 5 50 14

SOLOTHURN Postfach 280 4500 Solothurn

ST. GALLEN Löwengasse 3 9000 St. Gallen

ZÜRICH Postfach 611 8026 Zürich

Initiativgruppe Winterthur Postfach 630 8401 Winterthur